

Rencontres Franco-Allemandes

Deutsch-Französische
Gesellschaft Chemnitz e.V.
Association Franco-Allemande de Chemnitz

Bulletin de l'Association Franco-Allemande Chemnitz | 4^e trimestre 2019 (octobre, novembre, décembre) | n°116

La fin d'année s'approche

Chers amis, chers membres de l'association, liebe Freunde und Mitglieder,

ein warmer und sonnenreicher Sommer liegt hinter uns und pünktlich eine Woche nach Herbstanfang freue ich mich, unser neues Bulletin zu veröffentlichen.

Am 14. Juli hatten wir mit dem Wetter nicht ganz so viel Glück aber trotz des leichten Nieselregens waren wir doch eine relativ große Gruppe, die sich im Frankenberger Restaurant „Amici“ traf, um gemeinsam den französischen Nationalfeiertag zu begehen. Das Essen war sehr gut und lange Wartezeiten kannten wir durch frühere gemeinsame Restaurantbesuche und so nahmen wir dies mit Humor. Leider konnten wir dadurch nur noch die letzten Stücke der Darbietung des musikalischen Duos „Pariser Flair“ auf der Landesgartenschaubühne genießen.



www.pariser-fair.de

Nichtsdestotrotz war es schön, den Nationalfeiertag mit französischen Klängen untermalt zu wissen und anschließend konnten wir in der blumigen Kulisse der Landesgartenschau flanieren und einen wundervollen Tag genießen.

Im August war traditionell unser Ferienmonat aber der Vorstand war auch während der Sommerpause fleißig, so waren wir zum Vereinsstammtisch der Stadt Chemnitz eingeladen und konnten uns mit der Stadt und anderen Vereinen austauschen. Interessant war für uns auch das Gespräch mit den Stadtteilmanagern, wodurch ein Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern des Sonnenbergs vorangetrieben werden kann und sich für unsere Gesellschaft nützliche Synergien erschließen können.

An dieser Stelle möchte ich auch allen Mitgliedern des Vorstands für ihr unermüdliches Engagement danken.

Im September haben wir bereits unsere erste Veranstaltung abgehalten: Wir luden wieder einmal zum Film und es war ein Abend mit viel Spaß bei „Qu'est-ce qu'on a encore fait au Bon Dieu?“ – im deutschen unter dem eher unspektakulären Titel „Monsieur Claude und seine Töchter 2“ bekannt.

Doch auch traurige Nachrichten erreichen uns: am 26. September ist der ehemalige französische Staatspräsident Jacques Chirac und mit ihm ein großer Europäer verstorben.

Im aktuellen Bulletin können Sie sich auf unsere Veranstaltungen für die letzten Monate 2019 freuen und auch so einige interessante Informationen zu Frankreich aber auch der Arbeit unserer Gesellschaft und unseres Dachverbandes VDFG erfahren.

Ich hoffe, Sie auch in den kommenden Monaten zahlreich zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Amic'Allemand

Im Namen des Vorstandes

Ihr Martin Bauch

Actualités :

64e Congrès annuel VDFG-FAFA 2019

Die Vereinigung der Deutsch- Französischen Gesellschaften für Europa e.V. (VDFG) bzw. die Fédération des Associations Franco-Allemandes pour l'Europe (FAFA) hatte in diesem Jahr zu ihrem Kongress vom 13. - 15. September nach Halle/Saale eingeladen.

Thema: Globalisierung und Migration: Herausforderung und Chance für unsere deutsch-französische und europäische Zusammenarbeit (Impulse aus dem Aachener Vertrag)

Die DFG Chemnitz war wieder einmal vertreten, in diesem Jahr durch Brigitte Barthel und Karla Schäfer-Lassus. Uns erwartete ein reichhaltiges Programm.

Am Freitagnachmittag fand die gemeinsame Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes am Steintor-Campus der MLU Halle-Wittenberg statt, am Abend die offizielle Kongresseröffnung im großen Festsaal des Stadthauses mit Ansprachen verschiedener Vertreter des öffentlichen Lebens, u.a. der Botschafterin der Französischen Republik in Deutschland, Anne-Marie Descôtes. Im weiteren Verlauf gestalteten SchülerInnen des Konservatoriums G.F. Händel die musikalische Umrahmung, gefolgt von einem Empfang der Stadt Halle durch den OB Dr. Bernd Wiegand.

Der Samstag begann mit einer Einführungsveranstaltung im „Historischen Waisenhaus“ der Franckeschen Stiftungen. Im Mittelpunkt wieder zahlreiche Ansprachen, musikalische Beiträge und ein Podiumsgespräch zur thematischen Einführung zum Kongress: *„Kritischer Blick auf die deutsch- französische Zusammenarbeit für Europa in einem veränderten gesellschaftlichen und politischen Umfeld.“*



Historisches Waisenhaus Franckesche Stiftungen - Foto: Uwe Gaasch

Am Nachmittag fanden dann am Steintor-Campus 4 verschiedene Ateliers statt, wovon wir in Vorbereitung auf den Kongress eines auswählen mussten. Wir hatten uns für Atelier 2 entschieden:

„Sprechen und Sprachen lernen in der Globalisierung: die Francophonie“

Am Samstagabend wurde dann zu einem einstündigen Orgelkonzert (auf zwei historischen Orgeln) in die Marktkirche eingeladen, bevor wir mit einer Sonderfahrt per Straßenbahn nach Halle-Kröllwitz zu einem deutsch-französischen Begegnungsabend mit Grillbuffet ins historische Restaurant „Krug zum grünen Kranze“ am Saaleufer gegenüber der Burg Giebichenstein gebracht wurden. Dort fand sich genügend Gelegenheit, auch mit den französischen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen.



Marktplatz mit Marktkirche, Händel- Denkmal und Rotem Turm, Foto : Matthias Kunkel



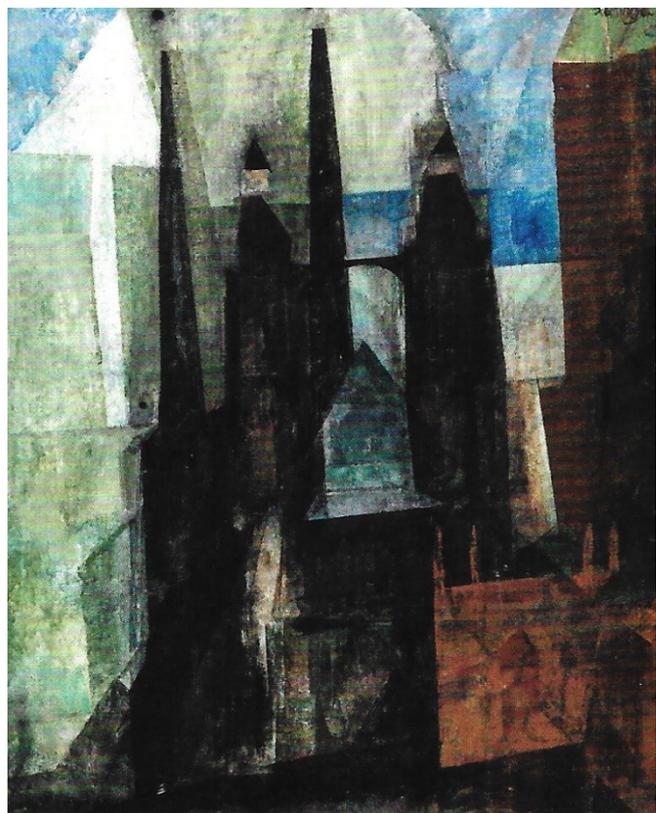
Orgel der Marktkirche Foto : privat

Der Sonntag begann mit einer Präsentation der Ergebnisse der Ateliers an vier verschiedenen Stationen und wurde mit einer festlichen Abschlussveranstaltung fortgesetzt. Das Ganze wurde erneut musikalisch umrahmt, u.a. vom Städtischen Singschor zu Halle, dem ältesten Knabenchor Deutschlands, wie wir erfuhren sowie durch einen Festvortrag: *„Der Vertrag von Aachen – Gegenmodell zu mein Land first“*.

Nach Dankesworten, vor allem an die DFG Halle, die diesen Kongress durch vorbildliche Organisation maßgeblich zum Erfolg geführt hat, wurde er mit den Nationalhymnen und der Europahymne feierlich beendet.



Am Nachmittag war noch eine touristische Führung durch Halle auf den Spuren des Bauhausmeisters Lyonel Feininger möglich, der von 1929 bis 1931 im Torturm der halleschen Moritzburg sein Atelier hatte und dort den Zyklus seiner Halle-Bilder schuf. Dieser Rundgang endete dann auch mit einem Empfang in der Galerie Moritzburg durch den Direktor Thomas Bauer- Friedrich, ehemals Kurator des Museums Gunzenhauser in Chemnitz.



Lyonel Feininger, Marienkirche mit dem Pfeil, 1930 Foto : Bild- Kunst Bonn



Kunstmuseum Moritzburg, Torturm, Foto: Matthias Kunkel

Insgesamt ein intensives Programm, das aber in jeder Hinsicht sehr bereichernd war und mir ein Wiedersehen mit dem vertrauten Ort meines Studiums sowie Brigitte Barthel die Entdeckung einer interessanten Stadt brachte.

Karla Schäfer-Lassus

Zwei Jahre im Amt: Mulhouser Oberbürgermeisterin Michèle Lutz

Ein kleines Jubiläum ist am 3. November zu vermelden. Dann wird die 60jährige Michèle Lutz zwei Jahre ihr Amt als Maire de Mulhouse innehaben. Reibungslos und pragmatisch hat sie ihr Amt 2017 nach Wahl durch den Conseil municipal übernommen, als ihr Vorgänger Jean Rottner Präsident der damals neuen Großregion Grand Est wurde.



Foto: Julien di Gusto

Interviewfilmchen
mit Michèle Lutz:
<https://bit.ly/2mfkYQq>

Das Besondere an Lutz war nicht ein Kurswechsel, sondern eine Botschaft: sie war erst die achte Frau, die eine der 41 französischen Großstädte (über 100.000 Einwohnern) als Maire regiert. Und sie war eine bodenständige Schnellstarterin: 44 Jahre führte die gebürtige Mulhouserin einen Friseursalon in der Stadt, bevor sie 2014 auf Listenplatz 2 in den Stadtrat gewählt und zur Beigeordneten (adjoint au maire) wurde.

Sie ist Mitglied der konservativen Les Républicains. Der Stadtrat (Conseil municipal) hat sich mit dem

politischen Erdbeben der Macron-Wahl 2017 neu sortiert. Die traditionellen Lager links und rechts haben sich vermischt, was ich mal gesondert berichten werde.

Achim Dresler

Vacances d'été 2019

Voyage dans le temps

Endlich erfüllte sich mein lang gehegter Traum. Beim 3. Anlauf fanden sich genügend Teilnehmer für eine Rundreise durch Südwest- und Zentralfrankreich.

Gemeinsam mit Sabine konnte ich endlich auf eine 10-tägige *Zeitreise* gehen und endlich einmal TGV fahren. Nun ja, dieses „Abenteuer“ war eine kleine Enttäuschung. Der TGV ist eben trotz aller Geschwindigkeitsrekorde doch nur ein Zug.

Wo soll ich jetzt beginnen? Es gab so viele interessante Dinge zu sehen und zu erleben.

Aquitanien – Périgord – Dordogmental – Tarnschlucht – Bordeaux – Höhle von Lascaux – Conques – Auvergne – Puy de Dôme – Burgund mit Cluny und Beaune – eine Templerfestung, Périgueux – Rocamadour – Millau – St.Emilion – Sarlat – Isoire – Clermont-Ferrand – Paray le Monial – Beaune ...

Frankreich – ein beliebtes Reiseland. Warum? Es gibt von allem viel: Meeresküsten, Hochgebirge, Kulturschätze, jede Menge UNESCO – Welterbe – Stätten, historische Städte, malerische Dörfchen, architektonische und kulinarische Leckerbissen, wie z.B. Wein und Käse, und natürlich nette Leute, die französisch sprechen.

Unsere *Zeitreise* führte uns zurück bis in die Frühzeit der Menschheitsgeschichte, in die Höhle von Lascaux. Die Tierdarstellungen aus der Steinzeit wurden auf ein Alter von 20 000 Jahren datiert. Unvorstellbar!

Die Originalhöhle ist zum Schutz der unwiederbringlichen Bilder nicht mehr zugänglich, aber auch der detailgetreue und maßstabgerechte Nachbau war sehr beeindruckend.



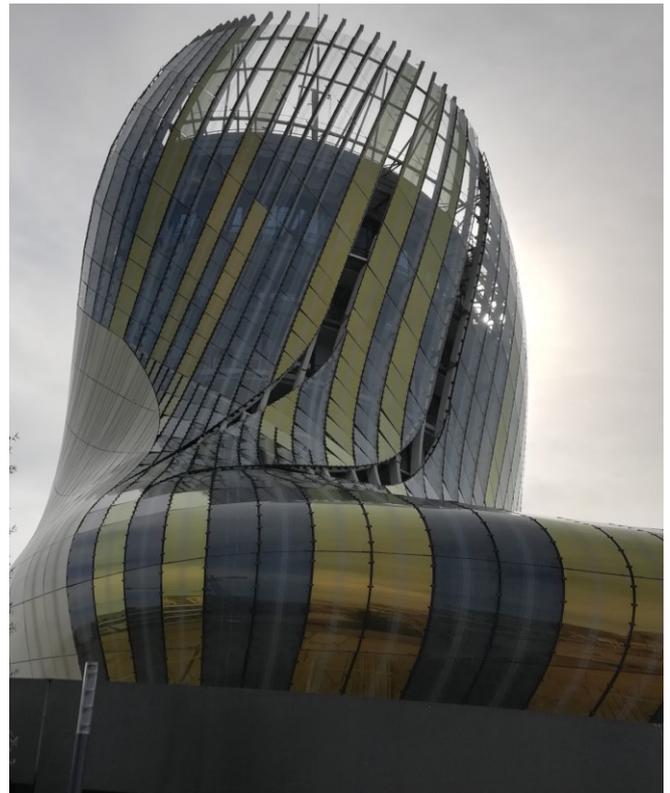
Fotos: privat

Zeitsprünge in unsere moderne Welt:

Der „miroir d'eau“ in Bordeaux, eine rechteckig angelegte Wasserfläche von 3450 m² erwies sich tatsächlich als „Spiegel“ für den Börsenplatz.



Die „Cité du vin“, natürlich auch in Bordeaux und Anziehungspunkt für alle Weinliebhaber! Ein modernes, interaktives Museum, dem ein wenig der Charme verstaubter Weinflaschen und jahrhundertealter Weinfässer fehlte.



Den Höhepunkt moderner Baukunst er“fuhren“ wir in Millau. Einmal über die Brücke und einmal darunter. Der Viaduc de Millau – mit 2460 m die längste Schrägseilbrücke der Welt und das höchste Bauwerk Frankreichs, denn die mittleren Pfeiler sind 343 m hoch und damit höher als der Eiffelturm.



Dann wurden wir immer wieder zurückgebeamt.

Zur Templerfestung in *Couvertirade* aus dem 12. Jh. Man kann es fast nicht glauben – Die Templer installierten hier eine gut bewachte Bankfiliale mit Tresor und erwarben durch europaweite Bankgeschäfte Einfluss und Reichtum.

In das Pilgerstädtchen *Rocamadour*, welches zu den bedeutenden und auch urchristlichen Wallfahrtsorten der römisch-katholischen Kirche gehört und vor allem bekannt ist durch den leckeren Käse.

Zu den Kirchen im Stil der auvergnatischen Bauschule der Romanik in *Orcival* und *Issoire*.

Nach *Sarlat la Caneda* – „Perle des Périgord“ mit Bauwerken aus dem Mittelalter, der Renaissance und des Barock, die sich hervorragend vertragen.

Auch mit der „Totenlaterne“, einem Wegweiser für die Seele der Toten.

In *Paray le Monial* und *Beaune* tauchten Erinnerungen an frühere Reisen wieder auf.

Die endlose Vulkanlandschaft der Auvergne verleitete mich zu endlos vielen Fotos. Auf über 1400 m Höhe pfiff ordentlich der Wind und die Temperaturen ließen uns die Hitze der vergangenen Tage für kurze Zeit vergessen.



Le Puy de Dôme

Dank unseres Reiseleiters wurden wir mit vielen interessanten Informationen versorgt.

Eine Käseprobe in *St.Nectaire*, ein Picknick mit regionalen Spezialitäten und die Pilgerspeise „Aligot“

(Kartoffelpüree mit Käse und Würstchen) sorgten dafür, dass unsere Geschmacksnerven ebenfalls auf ihre Kosten kamen.

Wer noch mehr erfahren will, der soll am besten diese Reise machen.

Bon voyage!

Brigitte Barthel

Das sagt auch der Deutsche auf Französisch – la suite

... allerdings wäre ein Parfum aus der Boutique in seinem Budget noch drin, selbst wenn er sich dann nur noch Muckefuck leisten kann, aber jetzt bestellt er erst noch einmal ein Essen à la carte, trinkt einen Aperitif, greift zur Serviette und löffelt seine Bouillon, isst seine Roulade, über die er reichlich Sauce aus einer Sauciere gießt, was deutlich besser schmeckt als die Pommes frites mit Mayonnaise, die er zu Hause in seiner Fritteuse zureitet, aber wiederum nicht an die Bouletten ran reicht, die auf dem Buffet standen, neulich bei der Fete,

Unglaublich, wie viele französische Wörter Eingang in die deutsche Sprache gefunden haben, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind.

A suivre...

(OH LA LA FRANKREICH, Eulenspiegel Verlag)

Programme :

Oktober : André Masson : Zwischen Welten – Entremondes

Vom 13. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020 zeigen die Kunstsammlungen Chemnitz Werke des französischen Malers André Masson unter dem Titel „Zwischen Welten - Entremondes“. Die Kunstsammlungen Chemnitz laden uns herzlich zur Eröffnung am 12. Oktober 2019, um 18:15 Uhr, in das Museum am Theaterplatz ein.

Oktober : Macron als Kämpfer gegen die Krisen Europas

Obgleich innenpolitisch in der Defensive, kann der französische Präsident auf internationalem Parkett oft glänzen, wie beim G-7 Gipfel von Biarritz oder durch Vorschläge zur Reform der europäischen Institutionen. Auch in Personalfragen setzt er sich recht galant durch, etwa bei der Doppelbesetzung C. Lagarde und U. von der Leyen.

Was treibt ihn an, gibt es eine längerfristige Strategie?

Am 28.10.2019, um 19 Uhr, erwartet uns in unserem Veranstaltungsraum Hainstr. 125 ein interessanter Vortrag von Dr. Sebastian Liebold zu einem politischen Thema, das angesichts der aktuellen Entwicklung in Europa und der Welt von prägnanter Bedeutung ist.

Novembre :

Le Beaujolais nouveau arrivera

Traditionell feiern wir im November den Beaujolais nouveau.



Am 21.11., um 19 Uhr, im Veranstaltungsraum in der Hainstraße 125.

Anmeldungen bitte bis zum 2.11., verbunden mit einer Information, wer welche Leckerei mitbringt. Wir wollen wieder ein gemeinsames Buffet organisieren. Alternativ ist ein Unkostenbeitrag möglich.

Décembre : Fête de Noël

Die Mitglieder der DFG sind am 1.12.2019, um 12.30 Uhr recht herzlich eingeladen zur diesjährigen Weihnachtsfeier.

Wir treffen uns in der Ratsstube am Johannisplatz 1 – dem Nachfolge-Restaurant des traditionsreichen Ratskellers.

Anmeldungen bitte ebenfalls bis zum 2.11.

Cours de français et conversation

Brigitte Barthel setzt ihren Kurs jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle fort. Das Angebot ist für alle offen, bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden oder einfach dabei sein. Der erste Kurs im 4. Quartal findet am 8.10.2019 statt.



Anniversaires de nos adhérents

Au mois d'octobre, nous souhaitons un bon anniversaire à nos membres M. Wolfgang Fröde, Mme Eva-Maria Holasek et Mme Gisela Brockhaus. Bon anniversaire au mois de novembre à Mme Prof. Ulrike Brummert, M. Prof. Dr. Stefan Garsztecki, Mme Constanze Heidelauf, Mme Violaine Lenkeit, M. Uwe Rabe et Mme Ingrid Schulz.

Tous nos vœux de bonheur, de santé, de réussite dans vos projets.

Joyeux anniversaire aussi à vous Mme Kerstin Peukes, Mme Heidi Schulze et M. Marcel Stierand au mois de décembre.

A.F.A.C



DFGC

Ein Dank für die Unterstützung an:

ALEXANDER HAEHNLEIN
IT SERVICE

Ihr EDV Dienstleister für Chemnitz und Umgebung
mail: info@its-haehnlein.de tel: 0371 / 91 888 610

Impressum

Herausgeber: Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz e. V.

Geschäftsstelle: Hainstr. 125 (2. Etage),
09130 Chemnitz
Tel. 0371 – 5604431, Fax 5604430,
dfg.chemnitz@gmail.com

Präsenzzeit: 1. und 3. Mittwoch des Monats
von 16:30 bis 17:30 Uhr

Vorsitzender: Martin Bauch
martin.bauch@outlook.com

Stv. Vorsitzende: Karla Schäfer-Lassus
KaBeSL@aol.com

Schatzmeisterin: Violaine Lenkeit

Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz,
IBAN DE98 8705 0000 3578 0004 09
BIC CHEKDE81XXX

Redaktion Bulletin: Brigitte Barthel

Das Bulletin erscheint vierteljährlich. Beiträge sind bis zum 15. des letzten Monats des vorausgegangenen Quartals erbeten.

www.dfg-chemnitz.de